

Kommission Kinder-, Jugend- und Arbeiterschutz

Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht 2023 der Unabhängigen Kommission für Anerkennungsleistungen

München, 15.03.2024 – Die Unabhängige Kommission für Anerkennungsleistungen (UKA) hat in den vergangenen drei Jahren seit Beginn ihrer Tätigkeit 2.686 Anträge von Missbrauchsoptionen im Bereich der katholischen Kirche bearbeitet, darunter auch 84 Anträge, die durch die Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos an die UKA weitergeleitet wurden. Weitere 23 Anträge der Ordensgemeinschaft liegen dem Gremium zur Bearbeitung vor. Insgesamt wurden mehr als 1,8 Millionen Euro seitens der Salesianer Don Boscos an Anerkennungsleistungen gezahlt. Die genannten Zahlen gehen aus dem am heutigen Freitag in Bonn vorgestellten Jahresbericht der UKA hervor, der zum zweiten Mal auch detaillierte Informationen zu den Fallentscheidungen und Anerkennungsleistungen der Ordensgemeinschaften in Deutschland vorsieht.

Hinter jedem einzelnen der an die UKA weitergeleiteten Anträge steht ein großes Unrecht und unermessliches Leid von Menschen, das ihnen durch sexuellen Missbrauch durch Ordensangehörige der Salesianer Don Boscos sowie Mitarbeitende widerfahren ist. Die Ordensgemeinschaft bedauert dies zutiefst. Die Zahlen sind beschämend und schmerzen; sie fordern uns dazu auf, uns auch weiterhin unserer Verantwortung gegenüber den Betroffenen zu stellen und sie bei der Bewältigung des erlittenen Leids zu unterstützen. Wir werden unsere Anstrengungen der letzten Jahre um Aufklärung und Aufarbeitung konsequent fortsetzen und arbeiten derzeit mit Hilfe externer Unterstützung an der Entwicklung eines geeigneten und realisierbaren Ansatzes dafür.

Die Salesianer Don Boscos sind entschlossen, weiter aus den Fehlern der Vergangenheit und Gegenwart zu lernen, die Umstände zu begreifen, die zu solchem Handeln geführt haben, und ein System weiterzuentwickeln, das durch Prävention und Achtsamkeit geprägt ist. Wir tun heute alles dafür, um junge Menschen vor Übergriffen jeglicher Art zu schützen, damit sie in unseren Einrichtungen sicher sind. Die Pädagogik Don Boscos ist dem Wohl der jungen Menschen verpflichtet; jegliche Form des Missbrauchs und der Misshandlung ist mit der christlichen Pädagogik im Geist Don Boscos unvereinbar.

Die Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos ist den Mitgliedern der Unabhängigen Kommission und den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle der UKA dankbar für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren, die nach unserer Erfahrung von einem hohen Maß an Fachlichkeit, Engagement und Wertschätzung für die Betroffenen geprägt war. Das UKA-Verfahren ermöglicht es Betroffenen, eine Anerkennungszahlung zu erhalten, ohne sich einem gerichtlichen Beweisverfahren unterziehen zu müssen – dies insbesondere auch dann, wenn die vorgeworfenen Taten verjährt oder nicht zu beweisen sind. Die Zahlungen werden dabei ausschließlich aus dem privaten Vermögen der Ordensgemeinschaft geleistet; Spendeneinnahmen oder zweckgebundene Mittel aus anderen Einnahmen wurden und werden dazu nicht verwendet.

Für unsere Ordensgemeinschaft bedeuten die geleisteten und noch zu leistenden Zahlungen eine hohe Belastung. Wir leisten diese in der Überzeugung, dass sie dazu beitragen, das große Leid, das Betroffenen von sexuellem Missbrauch widerfahren ist, anzuerkennen und ihnen ein Stück mehr Gerechtigkeit zuteil werden zu lassen.

Die dunklen Seiten unserer Geschichte dürfen jedoch nicht verstellen – und schon gar nicht gefährden –, was heute tagtäglich in unseren Einrichtungen im Dienst an den jungen Menschen, besonders an den benachteiligten, geleistet wird. Die fortwährende und nachhaltige Sorge um das Leben und die Zukunft von Kindern und Jugendlichen ist für uns von größter Bedeutung und fordert uns immer stärker. Aus Verantwortung jenen jungen Menschen gegenüber, die heute in Not sind, können wir den bisher von der UKA angewandten Leistungsrahmen nicht überschreiten.

Wir sind unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Spenderinnen und Spendern sowie unseren Projekt- und Kooperationspartnern zutiefst dankbar für alle Unterstützung und Identifikation mit der Arbeit Don Boscos. Mit ihnen wollen wir daran bauen, dass das Werk Don Boscos auch heute und morgen eine gute Zukunft hat zum Wohl der uns anvertrauten jungen Menschen.

Für weitere Hintergrundinformationen und Einzelheiten zum o.g. Tätigkeitsbericht verweisen wir auf die [Veröffentlichung der UKA](#) vom heutigen Tag. Informationen zum Stand der Aufarbeitung der Fälle von Missbrauch und Misshandlungen in Einrichtungen der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos werden in regelmäßigen Abständen unter www.donbosco.de/aufarbeitung dokumentiert.